

Mit einem Walzer beschwingt ins neue Jahr gestartet

«insieme» hiess das Motto des schwungvollen Neujahrskonzerts des Collegium Musicum Urdorf in der Neuen reformierten Kirche.

Christian Murer

Besser hätten die beiden Solisten Inès Morin (Violine) und Hannes Bärtschi (Bratsche) das diesjährige Motto «insieme» (Italienisch für «zusammen») nicht umsetzen können. Denn das Duo spielte die «Sinfonia concertante Es-Dur» von Wolfgang Amadeus Mozart wahrlich erstklassig. Die beiden brillierten mozartlich gekonnt und überzeugten auf jeder Ebene.

Es war eine wahre Freude, den beiden Solisten bei ihrem steten Dialog zwischen der Violine und der Bratsche zuzuhören. Gleiches gilt auch für das ganze Orchester unter der Leitung von Pascal Druey. Der Schluss der feinsinnigen «Sinfonia» war ein prachtvolles musikalisches Feuerwerk.

Das Neujahrskonzert 2025 des Collegium Musicum Urdorf (CMU) am Abend des 1. Januar in der Neuen reformierten Kirche Urdorf hatte mit der Ouvertüre zur

Oper «L'anima del filosofo ossia Orfeo ed Euridice» von Joseph Haydn begonnen. Ein gewaltiges Werk war ebenso der Marsch aus dem Festspiel «Die Ruinen von Athen» von Ludwig van Beethoven. Auch die zwei Stücke aus «Matinées musicales» von Benjamin Britten beeindruckten. Grossartig kamen ebenso die vier Stücke aus dem weltberühmten Ballett «Schwanensee» von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky daher. Der populäre Walzer «Du und Du» von Johann Strauss (Sohn) war schliesslich das prunkvolle Finale des diesjährigen Neujahrskonzertes 2025 des Collegium Musicum Urdorf.

«Ein rundum gelungenes Neujahrskonzert»

Seinen Ausklang fand das musikalische Spektakel beim anschliessenden Apéro. Dort war unter anderem die Urdorfer alt FDP-Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner anzutreffen. Sie sagte: «Es ist sehr schön, den Neujahr-



Traum-Duo: Inès Morin an der Violine und Hannes Bärtschi an der Bratsche.

Bild: Christian Murer

tag zusammen musikalisch beschwingt zu beschliessen.» Das abwechslungsreiche Pro-

gramm habe ihr sehr gefallen. Besonders berührt haben sie die Solistin und der Solist.

«Das fulminante Schlussbouquet liess meine Füsse im Walzertakt wippen. Für

mich war es ein rundum gelungenes Neujahrskonzert», so Johner weiter.

Auch der Urdorfer Hans Balmer lobte das Programm, welches das Collegium Musicum Urdorf zusammengestellt hatte. «Mit Johann Strauss wird das Publikum am Schluss beschwingt ins neue Jahr geschickt», so Balmer.

«Ich bin richtig stolz auf unser CMU»

Auch Dirigent Pascal Druey war nach dem Neujahrskonzert in bester Stimmung: «Inès Morins und Hannes Bärtschis inspiriertes Zusammenspiel beglückten sowohl das Publikum als auch das Orchester. Für mich war es eine ganz spezielle Freude, mit Freunden zusammen dieses wunderbare Werk aufführen zu dürfen.» Einmal mehr sei das Orchester im Konzert über sich hinausgewachsen und habe die Herausforderung bravourös gemeistert. «Ich bin richtig stolz auf unser CMU», so Dirigent Druey.